

Jahresprogramm

Schlossverein

plant kulturelle

Glanzpunkte

Taucha (-art). In dieser Woche stellte der Förderverein Schloss Taucha sein Veranstaltungsprogramm vor. Vereins-Vizechef Hans-Jörg Moldenhauer kündigte dabei zahlreiche „kulturelle Glanzpunkte“ an, die das Programm neben kulturhistorisch Bewährtem wie der Museumsnacht, der Schlossnacht und dem Tag des offenen Denkmals bereichern würden. Als Beispiele nannte Moldenhauer die „Große Harry-Künzel-Gala“ im April: „Das wird ein musikalisches Feuerwerk mit dem Altmeister des Swing. Und im Mai findet unsere erste Kunstausstellung des Jahres statt. Dabei wird Anita Schulz aus Markranstädt malerisch zwischen den Wolken wandeln.“

Zu den weiteren künstlerischen Höhepunkten zählte Moldenhauer auch die 13. Tauchaer Rocknacht, das 7. Ancient Trance Festival und das Sommerkonzert der Azurit-Gruppe. „Eine besondere Ehre wird dem Rittergutsschloss im August als Ausrichtungsort des 8. Weltkongresses der Internationalen Maultrommelgesellschaft International Jew's Harp Society zuteil“, hob Moldenhauer einen weiteren Termin hervor. Während des Stadtfestes Tauchscher öffnet das Schlossareal sein Tor wieder für ein Biwak der Rocket Troops. Die letzte Ausstellung des Jahres soll im September von Andreas Tüpke, „dem van Gogh der Dübener Heide“, gestaltet werden. Beendet wird das Jahresprogramm am ersten Adventswochenende mit dem mittelalterlichen Weihnachtsmarkt auf dem Schlosshof.

Neben diesen Programmhöhepunkten öffnet der Verein ab 23. März wieder an jedem vierten Sonntag des Monats das Rittergutsmuseum. Außerdem verweist Moldenhauer auf die vier Rundgänge mit dem historischen Tauchaer Nachtwächter Johann Christoph Meißner, in dessen Rolle wieder Vereinschef Jürgen Ullrich schlüpfen wird. Die erste Tour findet im Mai zum Thema „Mörderisches Taucha – Kriminalfälle aus sechs Jahrhunderten“ statt.